

II.

Gesellschafts - Angelegenheiten.

1.

P r o t o k o l l

über die am 1. Oktober 1865 im Gemeinberath's-Sitzungs-Saale zu Salzburg abgehaltene Jahresversammlung der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde unter dem Vorsitze des Vereins-Vorstandes Dr. Sauter und in Anwesenheit von 19 Mitgliedern.

Der Vereins-Vorstand eröffnet die Sitzung mit dem Vortrage des von ihm verfaßten eingehenden Jahresberichtes, welcher in den Vereins-Mittheilungen abgedruckt werden wird.

Im Verlaufe dieses Berichtes stellt der Herr Vorstand im Namen des Verwaltungsrathes den Antrag, die H. H.: 1) Anton Ritter v. Schallhammer, k. k. Hauptmann in Pension zu Salzburg, 2) Dr. Johann Woldrich, k. k. Gymnasial-Professor in Salzburg und 3) Josef Dürlinger, f. e. freireligirten Vikar in Salzburg in Anerkennung ihrer wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiete der Landeskunde und ihrer Verdienste um den Verein zu korrespondirenden Mitgliedern zu ernennen, welcher Antrag einhellig angenommen wird.

Hierauf trägt der Rechnungsführer Herr Anton Petermandl die Jahresrechnung pro 1864/65 vor.

Diese Rechnung, welche gleichfalls in Druck gelegt und den Vereins-Mittheilungen beigegeben werden wird, weist eine

Empfangs-Gebühr pr.	1482 fl. 89 fr.
Eine Ausgabe-Abstattung pr.	1054 fl. 46 fr.
und einen Aktiv-Rest von	428 fl. 43 fr.
aus, welcher aus dem Salzburger Sparkasse-Buche	
Nr. 9823 über	375 fl. 13 1/2 fr.
den rückständigen Jahresbeiträgen pr.	39 fl. — fr.
und der Baarschaft pr.	14 fl. 29 1/2 fr.
zusammen obige	428 fl. 43 fr.
besteht.	

Vergleicht man diesen schließlichen Kassarest pr.	428 fl. 43 fr.
mit dem anfänglichen pr.	209 fl. 48 1/2 fr.
so ergibt sich eine Vermögens-Vermehrung pr.	218 fl. 94 1/2 fr.

Der Vorsitzende stellt hierauf die Frage, ob die Versammlung zur Prüfung dieser vollständigen dokumentirten Jahresrechnung einige Revisoren

wählen solle; die Versammlung beschließt jedoch, diese Rechnung, von deren vollen Richtigkeit sie überzeugt sei, sogleich zu genehmigen, für welchen Beweis des Vertrauens der Vorstand im Namen des Verwaltungsrathes den Dank ausspricht.

Sodann berichtet der Vorstand in Verhinderung des Verwalters über den Stand der Büchersammlung der Gesellschaft. Diese Sammlung hat auch im heurigen Jahre einen namhaften Zuwachs erhalten, worüber das den Vereins-Mittheilungen beigelegte Verzeichniß die nähere Nachweisung liefert.

Ehevor zu den Wahlen für die Vereinsleitung geschritten wird, spricht Herr Ministerial-Sekretär Steinhäuser dem Vereinsvorstande Dr. Sauter den Dank der Versammlung für die umsichtige und erspriechliche Leitung und die Mühewaltung aus, welcher sich der Herr Vorstand im Interesse der Gesellschaft unterzogen habe. Redner verbindet hiemit die Bitte, daß Hr. Dr. Sauter auch im beginnenden Vereinsjahre die Vorstands-Stelle wieder übernehmen möge, worauf derselbe mit Aklamation wieder zum Vorstande gewählt wird.

Der Vorstand erwidert hierauf mit dem Ausdrucke des Dankes für die schmeichelhafte Anerkennung seiner geringen Leistungen, daß er bereit sei, die Vorstands-Geschäfte auch im neuen Vereins-Jahre fortzuführen, jedoch gewünscht haben würde, daß die Versammlung einen würdigeren und tüchtigeren gewählt hätte.

Bei der nun folgenden Wahl des Verwaltungsrathes werden 20 Stimmzettel abgegeben und nach dem sogleich vorgenommenen Skrutinium erscheinen nachgenannte Herren als gewählt:

Franz Schweinbach, Landschafts-Sekretär	mit 19 Stimmen.
Dr. Max Chiari, k. k. Finanz-Prof.-Adj.	„ 18 „
Johann Riedl, k. k. Hauptmann	„ 18 „
Dr. Leopold Spazenegger, k. k. Professor	„ 18 „
Adolf Steinhäuser, k. k. Ministerial-Sekr.	„ 18 „
Anton Petermandl, k. k. Staatsbuchh.- Rechnungs-Offizial	„ 17 „
Dr. Franz Zillner, Landes-Irrenarzt	„ 17 „
Leopold Spängler, k. k. Gerichts-Adj.	„ 15 „
Karl v. Frei, Kaufmann	„ 14 „
Robert Ritter v. Raab, k. k. Statthaltereie- Konzipist	„ 12 „

Hiemit ist die Tagesordnung erschöpft, und da auch sonst keine Anträge vorliegen, wird die Versammlung um 12 Uhr Mittags geschlossen.

Franz Schweinbach,
Schriftführer.

2.

Jahres-Bericht

vom Vereinsvorstande Dr. Sauter.

Gemäß der Satzungen der Gesellschaft für Landeskunde des Herzogthums Salzburg beehre ich mich, im Folgenden über die Leistungen und den Stand derselben im Vereinsjahre 1864/65 Bericht zu erstatten.

Wenn auch von der Thätigkeit unsers Vereins im Laufe des letzten Jahres weniger als früher in die Oeffentlichkeit drang, so ist er doch in seinen Leistungen gegen die Vorjahre nicht zurückgeblieben.

Monats-Versammlungen fanden zwar nur 6 statt, in deren drei Herr Dr. Zillner aus der vom Herrn Bergverwalter Reiffacher zur Aufnahme in die Vereinschriften eingesendeten historisch-topographischen Abhandlung über die Heilquellen von Gastein, die Geschichte von Gastein zur allgemeinen Beurtheilung vorlas, deren gebiegener Quellentheil mit einer schönen Karte von Gastein heuer die Mittheilungen des Vereins würdig eröffnet.

In der vierten Versammlung las Herr Dr. Zillner die von ihm gesammelten Fischerei-Ordnungen und Rechte vor, welche als noch nicht gesammelt in die Vereinschriften aufgenommen wurden.

In der fünften hielt das selige Vereinsmitglied Herr Landesauschuß Gotter einen anziehenden Vortrag über Geschichte und Sagen, die sich an die Kapelle der 3 Waller ober Embach im Pinzgau knüpfen, der als größtentheils schon bekannt in den Vereinschriften hinterlegt wurde.

In der sechsten theilte Herr Professor A. Woldrich seine mühevollen Untersuchungen über die Temperatur der Quellen, Brunnen und Wässer der Stadt Salzburg mit, welche ihrer Neuheit und Wichtigkeit wegen in die Vereinschriften aufgenommen wurden.

Da es schwer hält, immer allgemein anziehende Vorträge aus dem Gebiete der Landeskunde zu bringen und Abhandlungen über specielle Gegenstände nur sehr geringen Zuspruch fanden, selbe überdieß, wenn für die Landeskunde wichtig, in die Mittheilungen aufgenommen werden, so trat die mündliche Vereinsthätigkeit mehr in der wöchentlichen Abendversammlung hervor, an welcher sich gewöhnlich mehrere Mitglieder betheiligten und verschiedene Gegenstände der Landeskunde eingehend besprochen wurden, so z. B. über Anregung des Herrn Ministerialsekretärs Steinhäuser die Art und Weise der Anlegung eines Repertoriums für Salz-

burg'sche Literatur; dasselbe sollte an der ältern Literatur des Erzstiftes Salzburg anknüpfen, welche in der deutschen Staatengeschichte von Dr. R. G. Weber Leipzig 1800 verzeichnet ist.

Der Herr Antragsteller, die Herren Hauptleute v. Czerny und Riedl, Finanzprokuratur-Adjunkt v. Chiari, Werkdirektor v. Rhuen, Landesgerichts-Adjunkt Spängler, Rechnungsbeamter Petermandl und Referent erklärten ihre Bereitschaft, einen bestimmten Theil der Zusammenstellung eines solchen Repertoriums zu übernehmen, und es läßt sich von deren Thätigkeit die Herstellung eines für die Landeskunde wichtigen Repertoriums mit Sach- und Namen-Register gewärtigen.

Diese Abendversammlungen wurden auch öfters durch den Besuch von Gelehrten beehrt, als des Germanisten Professor Pfeiffer und Bernalecken, des Geschichtsschreibers Professor Schmued und anderer. Die Vereinigung mehrerer für die Landeskunde thätiger Männer zu freundschaftlichem Verkehr wirkte vielfach anregend, war oft so lehrreich als unterhaltend, und dürfte auch zu zahlreichem Besuch von Vereinsmitgliedern im nächsten Vereinsjahre einladen.

Der Verwaltungsrath hielt gewöhnlich am letzten Donnerstag des Monats seine Sitzung, in welchen die Vereinsangelegenheiten besprochen und erledigt wurden.

In der ersten wurde Herr Dr. Zillner zum Vorstands-Stellvertreter, Herr Landschafts-Sekretär Schweinbach zum Schriftführer, Herr Hauptmann Riedl zum Verwalter der Vereinsbibliothek und Herr Geoplastiker Reil zum Verwalter der geognostischen Sammlungen, Herr Rechnungsbeamter Petermandl zum Rechnungsführer gewählt.

In diesen Sitzungen wurden die zur Aufnahme in die Mittheilungen eingelaufenen Abhandlungen einem oder mehreren Referenten zur Begutachtung übergeben und über deren Antrag in Betreff der Aufnahme durch Stimmenmehrheit entschieden; ferner wurde beschlossen, das für die Landeskunde wichtige geognostische Relief von Reil durch freiwillige Beiträge von mehreren Mitgliedern unter Uebernahme der Hälfte des Betrages vom Herr Museumsdirektor Süß anzukaufen. (Selbes wurde so eben im Museum aufgestellt.)

Der Umfang der Mittheilungen wird bei 22 Bogen betragen, deren Ausgabe wird wegen Druckverzögerung erst Ende dieses Monats zu gewärtigen sein, dieselben enthalten:

1. Die gediegene Abhandlung über die Heilquellen von Gastern vom Herrn Bergverwalter Reissacher in topographischer, geognostischer, geschichtlicher und quantitativer Hinsicht mit einer schönen Quellenkarte, in welcher statt VII. Rudolphs-Quelle VI. Elisabeths-Quelle und statt VI. Elisabeths-Quelle VII. Rudolphs-Quelle zu berichtigen ist.

Leider wurde durch das verspätete Einlaufen dieser Karte, welche in Wien unter Herrn Reils Leitung angefertigt wurde, die sonst übliche frühere Ausgabe des 1. Theils der Mittheilungen verhindert, wodurch der dem Verfasser aus den Vereinschriften bewilligte Abdruck der Abhandlung über die Heilquellen Gesteins unter Hinzusetzung der vom Vereine nicht

aufgenommenen Geschichte von Gastein früher in der Mahr'schen Buchhandlung erschien, wobei aus Versehen nicht bemerkt wurde, daß der Quellentheil aus den Vereinschriften entnommen ist, was zur Wahrung der Priorität der Mittheilungen der Gesellschaft bemerkt wird.

2. Neue Urkunden mit daraus sich ergebenden Berichtigungen zu Dr. Zillner's Geschichte des Almkanales vom Herrn Hauptmann v. Schallhammer.

3. Der Witterungsverlauf zu Salzburg in den Jahren 1863—64 mit Uebersichtstabellen vom Herrn Professor A. Woldrich.

4. Die salzburgischen Fischerei- und See-Ordnungen vom Herrn Dr. Zillner.

5. Verzeichniß der im Herzogthume Salzburg bisher aufgefundenen Zweiflügler (Diptera), zusammengestellt vom Herrn Bezirksarzt A. Storch.

6. Untersuchungen über die Temperaturverhältnisse der Gewässer der Stadt Salzburg vom Herrn Prof. Woldrich.

7. Privilegienbuch der Stadt Salzburg vom Herrn Professor Dr. Spazenegger.

8. Biographie des Salzburg'schen Hofkammer-Präsidenten Karl Freiherr v. Moll vom Herrn Hauptmann v. Schallhammer und Herrn k. k. Rath v. Köchl mit dessen wohl gelungenem Portraite. Durch diese Biographie eines für die Landeskunde Salzburgs so thätigen Mannes von staunenswerther Vielseitigkeit des Geistes und der Kenntnisse, welcher in Salzburg das Studium der Naturkunde in fast allen Zweigen mächtig angeregt und durch Zeitschriften und Anlegung von Naturalien-Sammlungen gefördert hat, eröffnet der Verein den schon lange gehegten Wunsch, Lebensgeschichten der ausgezeichneten Männer Salzburg's der neuern Zeit zu bringen.

Um die Ausgabe der heurigen Mittheilungen nicht noch mehr zu verzögern, wurde der beschlossene Abdruck des vom Herrn Hauptmann Schallhammer in Trient zur Einsicht erhaltenen vollständigen Testaments des Erzbischofs Matthäus Lang, und die Beiträge zur Pilzkunde Pinzgau's vom Referenten für die nächsten Mittheilungen verschoben.

Der schriftliche Verkehr des Vereins beschränkte sich außer den Vereinsangelegenheiten auf ein vom hohen Landes-Präsidium gewünschtes Gutachten über die Würdigkeit der Aufnahme der salzburgischen Volkslieder vom Herrn Direktor Süß in die Privatbibliothek Sr. Majestät des Kaisers, welcher ehrenden Aufforderung der Verein durch ein eingehendes Gutachten zu Gunsten der Aufnahme entsprach.

Der Zuwachs der Büchersammlung beläuft sich auf 63, worunter außer den gehaltreichen Jahresschriften der 31 Vereine, mit welchen unsere Gesellschaft in Tauschverbindung steht, sich mehrere im anliegenden Verzeichnisse angemerkte Geschenke befinden, für welche hiemit den verehrten Gebern der verbindlichste Dank des Vereins erstattet wird.

Die Sammlungen haben keinen Zuwachs erhalten und die geognostische Sammlung, welche Herr Reil theilweise ausgelegt hatte, mußte bei der nöthig gewordenen Räumung des gemietheten Lokales im Chiemseehofe wieder in Kisten verpackt werden, die einstweilen in einem dortigen Lokale

VIII

deponirt wurden, bis der Verein in die Lage kommen wird, die nutzbringende Aufstellung zu bewerkstelligen, da er vorzüglich zur Verbreitung der Landeskunde durch Wort und Schrift berufen ist, und gegenwärtig eine nutzbringende Aufstellung der erworbenen Sammlungen unthunlich ist.

Die Zahl der Vereins-Mitglieder stieg von 115 bis auf 126. In Abgang kamen 11 Mitglieder, wovon 8 durch Austritt, 4 durch Tod, und zwar:

1. Das correspondirende Mitglied Herrn G. Abdon Pichler, welcher dem in sich gefühlten Beruf zum Schriftsteller, namentlich Geschichtsforscher seines Vaterlands sein Leben lang unter den kümmerlichsten äußern Verhältnissen getreu blieb und das reiche Resultat seiner unermüdeten Forschungen in seiner kürzlich mit dem 14. Hefte beendeten Landesgeschichte niedergelegt hat, welche für einen künftigen Geschichtschreiber ein sehr schätzbares Materiale liefert. Das nächste Jahreshft wird eine Kritik dieser Landesgeschichte von einer kundigen Feder bringen.

2. Se. Hochw. Herrn Domcapitular und Dechant Johann Stöckl, einen so würdigen frommen Geistlichen als liebevollen Seelsorger, dessen Hingang allgemein betrauert wurde.

3. Der Landesauschuß Herr Wundarzt Johann Gotter, ein geistvoller, auch in der Landesgeschichte und Belletristik sehr bewandter und für das Wohl seines Vaterlandes bis an sein frühes Ende glühender Mann, der sich durch treffliche Aufsätze über Landes-Angelegenheiten allgemeine Anerkennung erworben hat.

4. Das hochwohlgeborne Fräulein Barbara von Kleimayrn, Tochter des berühmten salzburgischen Geschichtschreibers und obersten Justizpräsidenten Franz Th. v. Kleimayrn und Erbin seines Geistes und Eifers für die Erforschung der Landesgeschichte. In anspruchloser Hülle verbarg sie einen reichen Schatz von Kenntnissen, vorzüglich in der Landesgeschichte und Kunde, für welche sie unablässig, vorzüglich mit Bezug auf Genealogie sammelte. Bei ihrem bis in ihr Alter regen Geiste war sie ein thätiges Mitglied von 11 Vereinen, und zählte zu den eifrigsten Mitgliedern unseres Vereins. Bei ihrer Herzengüte versah sie durch 4 Jahre die Stelle eines Sekretärs bei dem wohlthätigen Frauen-Verein mit voller Hingebung, wovon ihre hinterlassenen Schriften zeugen.

Zu correspondirenden Mitgliedern findet der Vereinsauschuß vorzuschlagen:

1. Den k. k. pens. Hauptmann Anton Ritter v. Schallhammer, den unermüdeten Erforscher der salzburgischen Geschichte und Landeskunde, der außer seiner neuern Kriegsgeschichte Salzburgs und vielen geschichtlichen Aufsätzen in der Landes-Zeitung und eigenen Brochüren sich durch mehrere werthvolle Mittheilungen in den Vereinschriften den Verein zum Danke verpflichtet hat. Insbesondere hat sich derselbe noch durch die mühevollte Bearbeitung der Lebensgeschichte des Hofkammer-Präsidenten Karl Freiherr v. Moll um den Verein verdient gemacht, zu deren Vervollständi-

gung er heuer über Einladung des k. k. Feldmarschall-Lieutenants Johann Freiherrn v. Moll zu Riva bei Rovereto, Neffen des Vorgenannten und Erben seiner Hinterlassenschaft, der vom Vereine um Mittheilung des für die Biographie Wichtigen ersucht worden war, einen Monat lang dort mit Durchsicht der Correspondenz zubrachte, von wo er sich nach München begab, um die bei der Akademie der Wissenschaften und in der Hofbibliothek noch vorfindlichen Schriften und Bücher Moll's einzusehen, und die gütigen Mittheilungen des Nachfolgers v. Moll's an der Akademie, des geheimen Rathes v. Martius zur Biographie zu benützen und zugleich den Abriß der bei der k. Akademie vorfindlichen guten Porträts von Moll für dessen Biographie zu ermitteln. Durch die Güte des gelehrten, auch in der Naturkunde vielseitig bewanderten k. k. Rathes Herrn Ludwig Ritter v. Köchl, welcher die Schilderung der vielseitigen naturwissenschaftlichen Bestrebungen v. Moll's übernahm, wurde dessen Biographie wesentlich vervollständigt.

2. Den Herr Gymnasialprofessor A. Woldrich, welcher seit 2 Jahren die genauen meteorologische Beobachtungen zu Salzburg machte, und den Witterungsverlauf der letzten Jahre, andere wichtige meteorologische Beiträge, sowie seine mühevollen Untersuchungen über die Temperatur der Gewässer Salzburgs dem Vereine zur Aufnahme gütigtig übergab und heuer die Seen um Salzburg in Hinsicht der sogen. Pfahlbauten untersuchte, demnach die Anerkennung seines unermüdeten Eifers für Landeskunde von Seite des Vereins wohl verdient hat.

3. Se. Hochw. Herrn Joseph Dürlinger, freiresignirten Vikar, einen unserer eifrigsten Geschichtsforscher, welcher unter Mitwirkung unsers verehrten Mitgliedes, des hochw. Herrn Consistorialrathes Adam Doppler die Bearbeitung und Herausgabe des Diöcesan-Handbuchs mit historischen und statistischen Daten über die Pfarreien des Erzstifts besorgt, und sich kürzlich durch die Zusammenstellung einer genauen chronologischen Tabelle der Geschichte Salzburgs und ein alphabetisches Register zu Zauner's Chronik und Pichlers Landesgeschichte den Dank der Geschichtsfreunde und unserer Gesellschaft verdient hat.

Den Stand des Vereinsvermögens wird der Herr Rechnungsführer der Gesellschaft vorlegen, derselbe ist um so günstiger, als ungeachtet der vermehrten Auslagen für die schöne Quellenkarte von Gastein und das wohlgelungene Portrait des Freiherrn v. Moll, im Ganzen noch 424 fl. Kassarest verbleibt.

Für die zeitweilige Einräumung eines für die Vereinsbibliothek geeigneten Lokales im Kloster St. Peter sieht sich der Verein Sr. Hochw. dem Herrn Prälaten Albert Eder, für die gütige Ueberlassung dieses Saales zu den Monats- und Jahres-Versammlungen dem Herrn Bürgermeister v. Mertens, und für die Einräumung eines Lokales zur einstweiligen Aufbewahrung der die geognostische Sammlung enthaltenden Kisten dem hohen Landesauschusse zu Dank verpflichtet.

X

Schließlich erstatte ich dem Verwaltungsrathe, dessen eifriger, freundschaftlicher Mitwirkung ich den günstigen Stand des Vereines größtentheils verdanke, vorzüglich den Herren Schriftführer, Verwalter und Rechnungsführer für ihre aufopfernde Thätigkeit, so wie den verehrten Herren Mitarbeitern, welche unsere Mittheilungen durch werthvolle Beiträge bereichert, meinen wärmsten Dank.

4.

Jahres-Rechnung

über Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde
im fünften Vereinsjahr 1864—65.

	Gebühr		Abstattung		Rest	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
An vorjährigem Rechnungsreste.						
Salzburger Sparkassabüchel Nr. 9823	157	73	157	73	—	—
Jahresbeiträge für das Jahr 1863/64	19	—	12	—	7	—
Kassabaarschaft	32	75 ¹ / ₂	32	75 ¹ / ₂	—	—
Zusammen	209	48 ¹ / ₂	202	48 ¹ / ₂	7	—
Neuer Empfang.						
Jahresbeiträge	512	—	480	—	32	—
Ueberzahlung	21	—	21	—	—	—
Erlös von Gesellschaftsmittelungen	8	50	8	50	—	—
Zinsen	—	—	—	—	—	—
Verschiedene Einnahmen	14	50	14	50	—	—
Heimgezahltes Kapital	250	—	250	—	—	—
Schuldpapier für angelegte Baarschaft	467	40 ¹ / ₂	467	40 ¹ / ₂	—	—
Zusammen	1273	40 ¹ / ₂	1241	40 ¹ / ₂	32	—
Hiezu der vorjährige Rechnungsrest	209	48 ¹ / ₂	202	48 ¹ / ₂	7	—
Summe aller Empfänge	1482	89	1443	89	39	—
Ausgaben.						
Buchdruck	230	65	230	65	—	—
Steindruck, Photographie	58	—	58	—	—	—
Hausrath	5	—	5	—	—	—
Miethzins	10	—	10	—	—	—
Buchbinder	5	53	5	53	—	—
Dienstleistungen	24	20	24	20	—	—
Frachten	9	78	9	78	—	—
Verschiedene Auslagen	11	30	11	30	—	—
Baares Geld in die Sparkassa gelegt	450	—	450	—	—	—
Schuldpapier für heimgezahltes Kapital	250	—	250	—	—	—
Summe aller Ausgaben	1054	46	1054	46	—	—
Wird von der Empfangenschuldigkeit pr.	1482	89				
abgezogen die Ausgabensabstattung pr.	1054	46				
so verbleibt ein Aktivrest pr.	428	43				

	Gebühr		Abstattung		Rest	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Vermögensnachweisung.						
Salzburger Sparkassabüchel Nr. 9823 .	375	13 ¹ / ₂	375	13 ¹ / ₂	—	—
Aktivrückstände	39	—	—	—	39	—
Schließlicher Kassaest	14	29 ¹ / ₂	14	29 ¹ / ₂	—	—
Vermögens-Summe .	428	43	389	43	39	—

Salzburg, am 24. September 1865.

Anton Petermandl,
Rechnungsführer.

Mitglieder - Verzeichniß.

Ehren = Mitglieder.

- Karajan Theodor Georg, von, Vice-Präsident der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Wien.
Koch-Sternfeld Joseph Ernst, Ritter von, k. bair. Legationsrath in Tittmoning, und Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften zu München.
Süß Maria Vincenz, Museums-Direktor und Conservator der Bau-
denkmale in Salzburg.

Ordentliche Mitglieder.

- *Aberle Karl Dr., k. k. Professor in Salzburg.
Anthaller Franz, Katechet an der Normalhauptschule in Salzburg.
Bayer, Dr. Hieronymus v., kgl. b. Geheimrath und Universitäts-
Prof. in München, lebenslängl. Reichsrath der Krone Baiern.
Becker Eduard, Tapezirer in Salzburg.
Biebl Rudolph, Kaufmann und Landtags-Abgeordneter in Salzburg.
Blaschke Ignaz, Ritter von, k. k. Hofrath in Salzburg.
Brandner Franz, Dr., k. k. Professor in Salzburg.
Buchner Max, Dr., Professor an der Oberrealschule in Graz.
Chiari Max Dr., k. k. Finanz-Prokuratur-Adjunkt in Salzburg.
10 Conrad Ascan, Fabriksbesitzer in Taxach bei Hallein.
Czerny Franz, Ritter von, k. k. Hauptmann in Salzburg.
Dillmann Johann, k. k. Tabak- und Stempel-Magazins-Verwalter
in Salzburg.
Doppler Adam, Consistorialrath in Salzburg.
Doppler Anton, Dr., Domkapitular in Salzburg.
Dücker Marie, Freiin von, zu Salzburg.
Dum Joseph, Pfarrer in Hallwang.
Duregger Alois, Realitätenbesitzer in Salzburg.
Eder Albert, Dr., Prälat von St. Peter in Salzburg, Reichsrath.
Embacher Augustin, Domkapitular in Salzburg.
20 Endl Franz, Buchdrucker in Salzburg.
Firmian Ernest, Graf, Herrschaftsbesitzer in Mistlbach.
Flammlischberger Alois, k. k. Ingenieur in Salzburg.
Flatscher Georg, k. k. Gymnasial-Professor zu Salzburg.
Fleißner Joseph, Stadtpfarrer in Salzburg.
Frei Karl, von, Kaufmann in Salzburg.

- Furtner Thomas, Dr. der Theologie und beider Rechte, Dekanats-
Administrator und f. e. Hofkaplan in Salzburg.
- Gafner Andreas, Dr., k. k. Professor in Salzburg.
- Gessle Franz, Compagnon der Kunstwoll-Fabrik in Salzburg.
- Glonner Max, Buchhändler in Salzburg.
- 30 Gotter Johann Nep., Landesauschuß-Mitglied in Salzburg. †
- Ötz Jakob, Baumeister in Salzburg.
- Graßberger Karl, Doktor der Medizin und Chirurgie in Salzburg.
- Gries Franz, Präsekt in der k. k. Theresianischen Akademie zu Wien.
- Gschitzer Mathias, Fabriksbesitzer in Salzburg, Reichsrath.
- Hainzmaier Anton, Dr., Concipient in Salzburg.
- Haller Karl, Dr., Primararzt im Wiener allg. Krankenhause.
- Härdtl August, Freiherr, Dr., Badearzt in Gastein.
- Halter Joseph, Dr., Stiftsdechant und Landtags-Ausschuß-Mitglied.
- 40 Hammerle Alois, k. k. Bibliothekar in Salzburg.
- Handel Rudolph, Baron von, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Salzburg.
- Heilmaier Anton, Müller in Salzburg.
- Holzschuh Ferdinand, Dr., k. k. Regiments-Arzt in Komorn.
- Horner Hans, Agent in Salzburg.
- Hutter Anton, Domscholastikus und f. e. wirkl. Consistorial = Rath
in Salzburg.
- Jung Amand, P., Archivar im Kloster St. Peter in Salzburg.
- Jungwirth August, Dr., Stadtarzt in Salzburg.
- Kalus August, Dr., Fabriks-Direktor in Hallein.
- Keil Franz, Pharmacie-Magister und Geoplast in Wien.
- Kendler Rudolph, Edler von, k. k. Bergrath.
- 50 Khuen Joseph, Dr., Werkdirektor in Salzburg.
- Kleimayr'n Baby, Fräulein von, Präsidentenstochter in Salzburg. †
- Kobler Fanny, Private in Salzburg.
- Koch August, Kaufmann in Salzburg.
- Koch Karl, Kaufmann in Salzburg.
- Köchl Ludwig, Ritter von, kaiserl. Rath in Wien.
- Kasser Joseph, Ritter von, Dr., Erzcell., k. k. Minister in Pension zu
Wien, Reichsrath.
- Lodron, Gräfin von, Erzcellenz, in Salzburg.
- Lürzer Friedrich, von, Dr., k. k. Notar in Mittersill.
- Maier Rupert, Dr., Domkapitular in Salzburg.
- 60 Mertens Heinrich, Ritter von, Bürgermeister und Landtagsabgeord-
neter in Salzburg.
- Mertens Nelly, Frau von, Bürgermeistersgattin in Salzburg.
- Müller Hans, Privat in Salzburg.
- Obpacher Ludwig, Kaufmann in Salzburg.
- Ozlberger Karl, Dr., k. k. Medizinalrath in Salzburg.
- Patera Franz, k. k. Bergrath in Salzburg.
- Peitler Franz, k. k. Landesgerichtsrath und Landtagsauschußmitglied
Salzburg.
- Penker Franz, Buchdrucker in Salzburg.

- Petermandl Anton, k. k. Rechnungs-Offizial in Salzburg.
 Petter Alexander, Dr., Apotheker-Provisor in Salzburg.
- 70 Bezolt Georg, Kunstmaler in Salzburg.
 Pfeiffer Franz, Dr., k. k. Universitäts-Professor und Mitglied der
 kais. Akademie der Wissenschaften zu Wien.
 Pichler Johann, Dr., Stadtarzt in Salzburg.
 Plaz Leopold, Graf, Herrschaftsbesitzer in Steiermark.
 Poschacher Peter, Dr., k. k. Notar in Salzburg.
 *Prinzinger August, Dr., Rechtsanwalt in Salzburg.
 Pröll Gustav, Dr., Quellen-Arzt in Badgastein.
 Queßtl Casar, Edler von, k. k. Oberstlieutenant im Geniestabe zu Lemberg.
 Raab Robert, Ritter von, k. k. Regierungs-Konzipist in Salzburg.
 Riedl Johann, k. k. Hauptmann in Salzburg.
- 80 Robert Justin, Fabriksbesitzer in Oberalm.
 Rohrmoser Joseph, k. k. Gymnasial-Professor zu Suczawa.
 Ruthner Anton, Ritter von, Dr., Rechtsanwalt in Wien.
 *Sauter Anton, Dr., Bezirksarzt in Salzburg.
 Schallhammer Johann, Ritter von, k. k. Postkontrolor in Wien.
 Schgör Johann, Hausbesitzer und Landtagsauschussmitglied in Salzburg.
 Schindler Alexander Julius, Dr., k. k. Notar, Reichsrath in Wien.
 Schlegel Richard, Dr., Eisenbahnarzt in Salzburg.
 Schleindl Franz, f. e. geistl. Rath und Dechant in Tamsweg.
 Schmued Ludwig, Professor an der Oberrealschule am Schotten-
 feld in Wien.
- 90 Schneider Oskar, Kandidat der Theologie in Salzburg.
 Schöpf Joseph, Dr., k. k. Professor in Salzburg.
 Schwarzleithner Heinrich, Privat in Salzburg.
 Schweinbach Franz, Landschaftssekretär in Salzburg.
 Seefeldner Friedrich, k. k. Notar in Salzburg.
 Sohn Anton, k. k. Polizeikommissär in Linz.
 Spängler Anton, Dr., Advokatur-Concipient in Salzburg.
 Spängler August, Kaufmann in Salzburg.
 Spängler Leopold, k. k. Gerichtsadjunkt in Salzburg.
 Spängler Rudolph, Dr., Apothekerprovisor in Salzburg.
- 100 Späth Joseph, Handelsmann in Salzburg.
 Spazenegger Leopold, Dr., k. k. Professor in Salzburg.
 Sperl Johann, Dr., in Teesdorf bei Günselsdorf in Niederösterreich.
 Stabell Theodor, Dr., Bibliothekar von St. Peter in Salzburg.
 Stadt Ferdinand, jun., Landschafts-Beamter in Salzburg.
 Staller Michael, Dr., Stiftsdechant und Pfarrer in Seekirchen.
 Stein Franz, Stadtpfarrer in Salzburg.
 Steinacher Mathias, k. k. Postmeister in Golling, Landtags-Ab-
 geordneter.
- *Steinhauser Adolph, k. k. Ministerial-Sekretär in Salzburg.
 Stillfried-Rattenicz Eduard, Freiherr von, k. k. Kämmerer.
- 110 Stöckl J. B., Domkapitular und Stadtdechant. †
 Taaffe Eduard, Graf von, k. k. Landeschef in Salzburg.

Tarnóczy Maximilian, von, Dr., Fürsterzbischof von Salzburg,
Reichsrath, Excellenz.

Taube Theodor, Buchhändler in Salzburg.

Thalhammer Nikolaus, Prälat in Michaelbeurn.

Trauner Gustav, Großhändler in Salzburg.

Triendl Anton, Großhändler in Salzburg.

Volderauer Friedrich jun., in Salzburg.

Walcher Joseph, Dr., k. k. Professor in Salzburg.

Wallmann Heinrich, Dr., Regiments-Arzt im 80. Infant.-Regiment.

120 Wanke Ignaz, k. k. Finanzrath in Salzburg.

Wappmannsberger Joseph, Buchhändler in Salzburg.

Wessicken Alois, Pfarrer in Badgastein.

Wessicken Josef, Architekt in Salzburg.

Widmann Otto, Dr., Rechtsanwalt und Landtags-Abgeordneter.

Worisek Emmanuel, städtischer Buchhalter in Salzburg.

Zeller Franz, Kaufmann in Salzburg.

Zillner Emilie, Doktorsgattin in Salzburg.

128* Zillner Franz, Dr., praktischer Arzt in Salzburg.

Korrespondirende Mitglieder.

Helmreichen Sigmund, Edler von Brunnfeld, k. k. Bergrath in Idria.

Kadnikh August, Stiftsverwalter in Mattsee.

Reiffacher Karl, k. k. Bergverwalter in Eisenerz.

Storch Franz, Dr., k. k. Bezirksarzt in St. Johann.

Anmerkung. Die mit * Bezeichneten gehörten dem Gründungsausschusse an.

Verzeichniß

jener gelehrten Gesellschaften und Vereine, mit welchen die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durch Uebersendung ihrer Mittheilungen eine Verbindung eingeleitet hat.

-
- * 1. Museum Carolino = Augusteum.
 - * 2. " Francisco = Carolinum zu Linz.
 - * 3. Ferdinandeum zu Innsbruck.
 - * 4. Historischer Verein für Kärnten zu Klagenfurt.
 - * 5. " " für Krain zu Laibach.
 - * 6. " " für Steiermark zu Graz.
 - * 7. " " zu Schaffhausen.
 - * 8. " " von und für Oberbaiern zu München.
 - * 9. " " von Oberpfalz und Regensburg zu Regensburg.
 - 10. " " für Oberfranken zu Bamberg.
 - 11. " " der Pfalz zu Speyer.
 - * 12. Alterthums-Verein zu Wien.
 - 13. Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag.
 - 14. Königlich sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer zu Dresden.
 - 15. R. k. mährische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn.
 - * 16. Schlesiische Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau.
 - * 17. Antiquarische Gesellschaft für vaterländische Alterthümer zu Zürich.
 - 18. Freies deutsches Hochstift zu Frankfurt a. M.
 - 19. Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer zu Leipzig.
 - * 20. Alpen-Verein zu Wien.
 - * 21. Historischer Verein für Niedersachsen zu Hannover.
 - * 22. Verein für Erforschung der Geschichte und Alterthümer in Mainz.
 - * 23. Schweizerische geschichtsforschende Gesellschaft zu Basel.
 - 24. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaft zu Görlitz.
 - 25. Historischer Verein für den Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg zu Augsburg.
 - 26. Verein für siebenbürgische Landeskunde zu Hermannstadt.
 - * 27. R. k. Akademie der Wissenschaften zu Wien.
 - * 28. R. k. geographische Gesellschaften zu Wien.
 - 29. R. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.
 - * 30. R. k. geologische Reichsanstalt in Wien.
 - * 31. Gesellschaft für Landeskunde in Niederösterreich.

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Gesellschaften und Vereine haben die Zusendungen bereits erwidert.

Fortsetzung des Bücher-Verzeichnisses.

308. Jahresbericht des Salzburger Turnvereines für das 3. Vereinsjahr 1864. Zusammengestellt von J. Hagn, d. J. II. Schriftwart. 1 Heft. Geschenk des Turnvereines.
309. Steiermärkische Zeitschrift. Redigirt von J. v. Kalchberg, Dr. L. v. Vest, J. v. Thinnfeld, Dr. J. S. Appel, und herausgegeben vom Ausschusse des Lesevereines am Joanneum zu Graz. Graz 1821. 4 Hefte. Geschenk des Herrn Keil.
310. Erklärung über die geometrische Wappe und Zug des Almflusses von ihrem ursprünglichen Einlasse am Passe hangenden Stein, bis zu dem Standpunkte, wo selbe durch den Mönchsberg geleitet wird, nebst Benennung aller daran nächst herum gelegenen Dörfern, Freyen, Wiesen, Waldungen, Bauerngütern, Wasserwerken, Brücken zc. und andern hiebei nothwendigen Anmerkungen. Verfaßt im Monath August 1795. Mit 1 Karte. Geschenk des Ehrenmitgliedes Hrn. V. M. Süß.
311. General-Register der ersten zehn Bände, Nummer 1 von 1850 bis Nummer 10 von 1859 des Jahrbuches der k. k. geologischen Reichsanstalt. Von August Friedrich Grafen Marschall von Burgholzhausen, Erbmarschall von Thüringen, k. k. w. Kämmerer, Archivar der k. k. geologischen Reichsanstalt u. s. w. Wien 1863. Geschenk des Hrn. Prof. Dr. Aberle.
312. Zwölf Fragmente über Geologie. 1864. Von Franz Grafen von Marenzi. 1 Heft. Von der lit. art. Abthlg. des österr. Lloyd.
313. Ungaus Land und Leute. Von Dr. Heinrich Wallmann. 1 Heft. Geschenk des Hrn. Verfasser.
314. Siebenundzwanzigste Nachricht über den historischen Verein für Niedersachsen. Hannover 1864. 1 Heft. Tauschexemplar.
315. Zeitschrift des historischen Vereines für Niedersachsen. Jahrgang 1863. Mit 2 Steindrucktafeln und 2 Stammtafeln. Hannover 1864. Tauschexemplar.
316. Mozarts Briefe. Nach den Originalen herausgegeben von Ludwig Nohl. Mit einem Facsimile. Salzburg 1865. Geschenk der Mährischen Buchhandlung.
317. Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. 40 Bände. Von der k. k. geologischen Reichsanstalt.
318. Das Kronland Salzburg vom geschichtlichen, topographisch-statistischen und landwirthschaftlichen Standpunkte dargestellt, zur Feier der XIV. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe. 1. Bd. Salzburg 1851. Aus G. A. Pichlers Nachlaß.

319. Beschreibung der hochfürstlich-erzbischöflichen Haupt- und Residenzstadt Salzburg und ihrer Gegenden, verbunden mit ihrer ältesten Geschichte. Von L. Hübner. 2 Bände mit 3 Kupfertafeln. Salzburg 1792. Wie oben.
320. Kurze Geschichte des Salzburger Domes von G. A. P. Salzburg 1859. 1 Heft. Wie oben.
321. Theoretisch-praktische Anleitung zum möglichst gewinnreichen Betriebe der Landwirthschaft. Salzburg 1848. 2 Hefte. Wie oben.
322. Verzeichniß aller akademischen Professoren zu Salzburg vom Jahre 1728 bis zur Aufhebung der Universität. Mit kurzen Nachrichten von ihrem Leben und ihren Schriften herausgegeben von einem Mitgenossen derselben. Salzburg 1813. 1 Band. Wie oben.
323. Das Gasteiner Thal mit seinen warmen Heilquellen im salzburgischen Gebirge. Von J. E. Ritter von Koch-Sternfeld, wirkf. Regierungsrath. Mit 1 Kupfer. 1 Band. Salzburg 1810. Wie oben.
324. Geschichte der Herrschaft Burg und Stadt Hilpoltstein, ihrer Herrscher und Bewohner, mit besonderer Rücksicht auf die altbairischen hohen Adelsgeschlechter, vorzüglich der Scheurer und Babenberger, nach Quellen bearbeitet von Karl Siegert, k. Advokaten in Traunstein, Landwehrmajor und Gutsbesitzer zu Trostberg, Mitglied des historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg. 1 Band mit 2 lithogr. Tafeln. Regensburg 1861. Wie oben.
325. Hohensalzburg's Geschichte. Von Abdon Georg Pichler. 2. Auflage. Salzburg 1849. Wie oben.
326. Die Bürgermeister von Salzburg von 1433 bis 1840. Mit den Bildnissen derselben aus den noch jetzt in Salzburg lebenden Familien und des berühmten Sigmund Haffner, Edlen von Sambachhausen. Von Maria Vinzenz Süß. Salzburg 1840. 1 Bd. Wie oben.
327. Zur Vorgeschichte der Dynasten von Mürzthal und Eppenstein in der Steiermark. Von J. E. Koch-Sternfeld. 1 Heft. Wie oben.
328. Rückblick auf die Geschichte der Stadt Laufen an der Salzach und die Rechte und Geschicke der dortigen Schiffergemeinde bis zur ihrer neuen Begründung durch König Maximilian II. von Bayern. 1 Heft. Wie oben.
329. Wie stand Salzburg von jeher zu Oesterreich? Historische Skizze von G. A. Pichler. Salzburg 1860. 3 Hefte. Wie oben.
330. Biographische Nachrichten über den salzburgischen Tonkünstler und Compositeur Joseph Wölfl. Salzburg 1842. 3 Hefte. Wie oben.
331. Mozarts Leben und Wirken, in kurzen Umrissen geschildert. 6 Hefte. Salzburg 1856. Wie oben.
332. Die Säkular-Feier der Geburt Mozart's in Salzburg 1856. 1 Heft. Wie oben.
333. Die Kaiserin Elisabeth-Westbahn und der Salzburger Bahnhof. Salzburg. 1860. 1 Heft. Wie oben.

334. Die Gründung, und die wichtigeren Momente des ehemaligen fürstlichen Reichsstifts und heutigen Fürstenthums Berchtesgaden u. c. Zur Jubiläumsfeier im September 1860 nachträglich eine wissenschaftliche Festgabe von J. E. R. von Koch-Eternfeld. 1 Heft. Wie oben.
335. Ueber die Abstammung der Gräfin Hazaga. († 1100), Stifterin der Benediktiner-Abtei Fischbachau im bayerischen Gebirg, dann zu Burg Schehern u. c. Von J. E. R. v. Koch-Eternfeld. München 1863. 1 Heft. Wie oben.
336. Grundlagen zur ältesten Geschichte des bayerischen Hauptvolkstammes und seiner Fürsten. Von Karl Siegert. Mit 1 Karte. München 1854. 1 Band. Wie oben.
337. Biographien salzburgischer Tonkünstler. Salzburg 1845. 1 Heft. Wie oben.
338. Judas Thaddäus Zauner's Biographische Nachrichten von den salzburgischen Rechtslehrern von der Stiftung der Universität an bis auf gegenwärtige Zeiten. Salzburg 1789. 1 Band. Wie oben.
339. Beschreibung des Erzstiftes und Reichsfürstenthums Salzburg in Hinsicht auf Topographie und Statistik. Von L. Hübner. Salzburg 1796. 1. und 3. Bd. Wie oben.
340. Geschichte des Herzogthums Bayern unter Kaiser Friedrich des Ersten Regierung. Aus Urkunden und alten Zeitbüchern bearbeitet von Karl Theodor Gemeiner, Stadt Regensburgischer Syndikus und Bibliothekar. Nürnberg 1790. 1 Band. Wie oben.
341. Historisch-kritische Abhandlung über das wahre Zeitalter der apostolischen Wirkksamkeit des heiligen Rupert in Bayern und der Gründung seiner bischöflichen Kirche zu Salzburg. Von Michael Filz, Conventualen des salzburg. Benediktinerstifts Michaelbeuern, d. J. öffentl. ordentl. Professor der allgem. Weltgeschichte und Philologie am k. k. Lyceum zu Salzburg. Salzburg 1831. Wie oben.
342. Salzburger Zeitung und Amtsblatt. 1864. Geschenk der Verleger.
343. Das Verbrüderungsbuch des Stiftes St. Peter zu Salzburg. Wien 1852. Geschenk des Ehrenmitgliedes von Karajan.
344. Jahresbericht des Salzburger Gewerbe-Vereins pro 1863/64. Vom Verein.
345. 24. und 25. Jahresbericht des historischen Vereines von und für Oberbayern. Tauscheremplar.
346. Oberbairisches Archiv für vaterländische Geschichte. 23. und 25. Band. Tauscheremplar.
347. 83 neu aufgefundenene Original-Briefe Ludwig van Beethoven's an den Erzherzog Rudolph, Cardinal-Erbischof von Olmütz k. H. Herausgegeben von Dr. L. Ritter von Köchel. 1865. 1 Band. Geschenk des Herrn Verfassers.
348. Verhandlungen des historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg. 20. Band. Tauscheremplar.

349. Berichte und Mittheilungen des Alterthums = Vereines in Wien. 8. Band. 1. Abth. Tauscheremplar.
350. Archiv für vaterländische Geschichte und Topographie, vom Geschichts = Verein für Kärnthen. 1865. 1 Bd. Tauscheremplar.
351. 42. Jahresbericht und Abhandlungen der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Breslau 1864/65. 3 Bde. Tauscheremplar.
352. 24. Bericht über das Museum **Francisco Carolinum**. Linz 1864. 1 Bd. Tauscheremplar.
353. Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft. 1863 u. 1864. 2 Bde. Tauscheremplar.
354. Hochfürstl. salzburgischer Hof = und Staats = Schematismus für das Jahr 1802. 1 Band.
355. 15. Programm des k. k. Staats = Gymnasiums in Salzburg. 1856. 1 Heft. Geschenk der Direktion.
356. Der Rebzeiler von Werfen (J. Oberreiter.) Salzburg 1865. 1 Hft. Geschenk der Mayrischen Buchhandlung.
357. Jahresbericht des vaterländischen Museums **Carolino - Augusteum** zu Salzburg. 1864. 1 Heft. Tauscheremplar.
358. Der Kurort Wildbad = Gasten. Mit besonderer Rücksicht auf die Thermal = Quellen. Von R. Dießbacher. Salzburg 1865. 1 Bd. 1 Karte. Geschenk der Mayrischen Buchhandlung.
359. Otto der Erlauchte, Pfalzgraf bei Rhein und Herzog von Bayern. Von Dr. F. A. W. Schreiber. München 1861. 1 Band. Aus A. G. Pichlers Nachlaß.
360. Leitfaden zum geschichtlichen Unterrichte an den unteren Klassen der Realschule. Von L. Schmued. 2 Theile. Wien 1866. 1 Bd. Geschenk des Herrn Verfassers.
361. Skizzenbuch aus Salzburg. Salzburg 1865. Geschenk der Mayr = schen Buchhandlung.
362. Wie man alle gebresten vnd Krankheiten des Menschlichen Leibes, außwendig vnd inwendig vertreiben soll. Frankfurt am Main 1568. 1 Band.
363. Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. Herausgegeben vom historischen Verein für Steiermark. 1. Jahrgang. Graz 1864. 1 Bd. Tauscheremplar.
364. Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark. 13. Heft. Tauscheremplar.
365. 27. Bericht über das Wirken und den Stand des historischen Vereines zu Bamberg im Jahre 1863-64. Bamberg 1864. 1 Bd. Tauscheremplar.

366. 30. Bericht des Ferdinandeums zu Innsbruck, über die J. 1862, 1863. 1 Bb. Tauschexemplar.
367. Zeitschrift des obigen Vereines. 12. Heft. Innsbruck 1865. Tauschexemplar.
368. Zeitschrift des Vereines zur Erforschung der Rheinischen Geschichte und Alterthümer in Mainz. 1864. 1 Bb. Tauschexemplar.
369. Blätter für Landeskunde von Nieder = Oesterreich. Nr. 1 bis 7. Tauschexemplar.
370. Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen. 59. Band. Geschenk der k. k. Akademie der Wissenschaften zu Wien.
371. Notizenblatt. Beilage zu obigem Archiv. 10. Bb. Geschenk wie oben.
-

Inhalts-Verzeichniß.

I. Selbstständige Mittheilungen.

	Seite
I. Die Heilquellen von Gastein. Von Karl Reischacher, k. k. Bergverwalter, Besitzer des österr. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone. Mit 5 Einlagtabellen und 1 Quellenkarte	1
II. Alm-Kanal. Von Anton Ritter v. Schallhammer, k. k. Hauptmann	60
III. Witterungs-Verlauf zu Salzburg im Jahre 1863. Von Dr. Joh. Nep. Wolbrich. Mit 1 lithogr. Tafel	70
IV. Salzburgische Fischer- und See-Ordnungen. Mitgetheilt von Dr. Zillner	80
V. Verzeichniß der Diptera Salzburgs. Mitgetheilt von Dr. Franz Storch, k. k. Bezirksarzt	105
VI. Witterungs-Verhältnisse zu Salzburg vom Jahre 1864. Von Dr. Joh. Nep. Wolbrich. Mit 1 lithogr. Tafel	123
VII. Untersuchungen über die Temperaturs-Verhältnisse der Gewässer in der Stadt Salzburg. Von Dr. Johann Nep. Wolbrich. Mit 1 lithogr. Tabelle	131

Archiv.

VIII. Privilegienbuch der Stadt Salzburg, verschiedene Rechte und Freiheiten der Stadt betreffend. 1327—1506. Herausgegeben von Dr. L. Spazenegger	148
--	-----

Anhang.

Karl Maria Ehrenbert Freiherr von Moll, erzbischöflich-salzburg. Geheimrath und Hofkammer-Direktor, 2c. 2c. (Mit 1 photographischen Porträt.)	
I. Das Geschichtliche seiner Lebensverhältnisse, bearbeitet von Anton Ritter v. Schallhammer, k. k. Hauptmann, Ritter des kön. griechischen Erlöser-Ordens	2
II. Dessen Charakterbild, von k. b. geheimen Rathe v. Martius	48
III. Die literarische Thätigkeit, dargestellt von Dr. Ludw. Ritter v. Köchel	66

II. Gesellschafts - Angelegenheiten.

Jahresversammlung	III
Jahresbericht. Vom Vereinsvorstande Dr. Sauter	V
Jahres-Rechnung	XI
Mitglieder-Verzeichniß	XIII
Verzeichniß jener gelehrten Gesellschaften und Vereine, mit welchem die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durch Uebersendung ihrer Mittheilungen eine Verbindung eingeleitet hat.	XVII
Bücher- und Schriften-Verzeichniß (Fortsetzung).	XVIII

Preis des 5. Bandes 2 fl., — für Nichtmitglieder 4 fl.

Bemerkung für den Buchbinder.

Das photographische Porträt des Karl Maria Ehrenbert Freiherrn von Moll zum Titelblatt.

- I. Einlagetabelle zu Seite 53: Uebersicht über den Rauminhalt der Bäder und Reserven in den mit Heilwasser theilten Kurhäusern.
 - II. Einlagetabelle zu Seite 56: Uebersicht-Tabelle I.
 - III. Einlagetabelle zu Seite 56: Zusammensetzung.
 - IV. Einlagetabelle zu Seite 56: Uebersicht-Tabelle II.
 - V. Einlagetabelle zu Seite 56: Zusammensetzung.
- Schluß: Quellenkarte von Gastein.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Gesellschafts-Angelegenheiten I-XXII](#)